

Hans-Joachim Kowalke

Neubrandenburg und seine Feuerwehren im Wandel der Zeit



Feuerwehr-
Kommando

Neubrandenburg und seine Feuerwehren im Wandel der Zeit

1. Auflage 2007

Literaturverzeichnis

Bedanken möchte ich mich bei allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, Berufsfeuerwehr und den Stadtfeuerwehrverband Neubrandenburg die zum Gelingen des Buches beigetragen haben. Besonderen Dank für die intensive Unterstützung

von Frau Helga Deichen in der Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Neubrandenburg. Frau Grollmus Elfriede Neubrandenburg

- Chronik Jubiläumsausgabe Neubrandenburg 125 Jahre 1866 – 1991 Freiwillige Feuerwehren - Gestatten.... Freiwillige Feuerwehr Neubrandenburg 1996

- Neubrandenburg chronologische Stadtgeschichte und Firmenportraits 1998 - Allgemeiner Mecklenburger Anzeiger

- Geschichte der Vorderstadt Neubrandenburg Erster Teil, vom Jahre 1248 bis 1711 von Gottlob Baron Hacke, auf Biltzleben, Ritter Kommissionsrath Neubrandenburg, gedruckt auf Kosten des Herrn Gideon Sponholz 1783

- Chronik der Vorderstadt Neubrandenburg Franz Boll 1875

- Mecklenburg Strelitz Kunst- und Geschichts-Denkmäler Neubrandenburg 1929

- Das Land Stargard. Die Amtsbezirke Friedland Stargard und Neubrandenburg - Hartmut Boek Neubrandenburger Stadtgeschichte(n) von 1729 bis 1789

- Die Fliegerhorstfeuerwehr der deutschen Luftwaffe von 1935 bis 1945 von Karl Rode - Unsere Stadt und ihre Menschen Dokumentation 20 Jahre DDR

- Neubrandenburger Mosaik, vom Literaturzentrum Neubrandenburg

- Neubrandenburg und seine Umgebung, Illustrationen von Herbert Bartholomäus - Ingenieur-Arbeit Friedrich Steinke Penzlin

- Ingenieur-Arbeit Paul Deichen Neubrandenburg

- Jahresbericht von 2006 des Stadtfeuerwehrverbandes

- Jahresbericht der Berufsfeuerwehr Neubrandenburg 2005

Bildernachweis

Egon Bokalawsky Penzlin

Wolfgang Cienskowski Neubrandenburg

Grollmus Elfriede Neubrandenburg

Feuerwehrmuseum Pasewalk

Feuerwehrarchiv Hans-Joachim Kowalke

Stadtfeuerwehrverband und Berufsfeuerwehr Nbg.

Dieter Stegemann Neubrandenburg

Inhaltsverzeichnis	03
Zum Geleit	04
Vorwort	05
Neubrandenburg und das Löschwesen von den Anfängen bis 1866	07
Die Entwicklung von Handel und Gewerbe sowie erste Maßnahmen im Feuerlöschwesen	09
Anfänge im Feuerlöschwesen	10
Neubrandenburg und seine Feuerwehr von 1866 – 1933	
Die Umwandlung der Turnerfeuerwehr in eine Freiwillige Feuerwehr 1872/37	32
Der I. Mecklenburgischer Feuerwehrtag in Neubrandenburg	37
Neubrandenburg und seine Feuerwehren von 1933 – 1945	64
Neubrandenburg wurde zur Garnisonsstadt	
Erste Betriebsfeuerwehren in Neubrandenburg	
Löschtechnik, im Einsatz auf dem Fliegerhorst in Trollenhagen von 1936-1945	67
Unser altes Neubrandenburg	73
Neubrandenburg und seine Feuerwehren von 1945 – 1990	75
Der Wiederaufbau des Stadtkerns nach 1945/79	
Die Aktivierung der Freiwilligen Feuerwehr und die Gründung der Berufsfeuerwehr	81
Betriebsfeuerwehren in Neubrandenburg	122
Der Aufstieg der Stadt von 1945 – 1989	149
Neubrandenburg und seine Feuerwehren nach 1990	156
Die Neubrandenburger Berufsfeuerwehr nach 1990	156
Freiwillige Feuerwehr und die letzte Betriebsfeuerwehr nach 1990	167
Die Betriebsberufsfeuerwehr auf dem Fliegerhorst Trollenhagen	192
Feuerwehrleute vom Fliegerhorst Trollenhagen im Auslandseinsatz	198
Neubrandenburg und seine Feuerwehren heute	200
Wo steht Neubrandenburg heute?	200
Wo stehen unsere Feuerwehren heute?	202
Anlage	208
Anlage 1: Leitende Persönlichkeiten der Feuerwehr und des Brandschutzes in Neubrandenburg	208
Anlage 2: Statut der „Freiwilligen Feuerwehr“ zu Neubrandenburg vom 6. Dezember 1900	213
Anlage 3: Feuerlöschordnung und Dienstanweisung für die Feuerwehr in der Vorderstadt Neubrandenburg vom 25. Mai 1910	216
Anlage 4: Uniform und Ausrüstung der Feuerwehr in den dreißiger und vierziger Jahren	221
Anlage 5: Anordnung vom Januar 1950 über die Uniform, Dienstgradabzeichen und das Emblem der Freiwilligen Feuerwehren und Pflichtfeuerwehren der örtlichen und betrieblichen Brandschutzorgane	226
Anlage 6: Überblick über Einsätze von Bränden und Hilfeleistungen der Feuerwehr in den Jahren 2002 - 2005	227
Anlage 7: Chronologie Neubrandenburg und seine Feuerwehren im Wandel der Zeit	232

Zum Geleit

Gedanken und Empfindungen der Freiwilligen Feuerwehrleute und ihrer Angehörigen in Neubrandenburg

Es ist uns eine Ehre als Feuerwehrleute in der Freiwilligen Feuerwehr Neubrandenburg den Menschen zu dienen.

- Weißt du, was es heißt, sich zu jeder Tages- und Nachtzeit, bei jedem Wetter, ohne Rücksicht auf die Familie und den Arbeitsplatz alarmieren zu lassen?
- Kennst du die Gefühle einer Familie, an deren Tisch plötzlich der Vater fehlt, der Bruder, der Freund?
- Weißt du von der Angst um Kameraden, die sich in Gefahr bringen müssen?
- Kennst du die Augen von Menschen, die ihr ganzes Hab und Gut, ihr sorgsam gehütetes Zuhause gerade in Flammen aufgehen sehen?
- Kennst du das Prasseln des Feuers, das dich umgibt, den heiseren Atem des Roten Hahns, kurz vor der Durchzündung?
- Weißt du, was es bedeutet, ohne jede Sicht auf dem Bauch kriechend einen 15 kg schweren Presslufthammer auf dem Rücken, einen Wasser gefüllten Schlauch hinter dir herzuführen?
- Ich wollte, du wüsstest, wie man sich fühlt, wenn man eine ausgebrannte Wohnung nach Vermissten durchsucht.
- Ich wollte, du wärest je dabei gewesen, wenn wir bei einem Verkehrsunfall nur noch Tote bergen konnten.
- Ich wünsche dir nicht, jemals eine Todesnachricht überbringen zu müssen. - Viele von uns wissen, wie es ist, gerade nochmal davon gekommen zu sein.
- Wir alle kennen die Belastung, die dieses Ehrenamt unweigerlich mit sich bringt: verlorene Freizeit, kaltes Essen, verlorener Schlaf, um sich womöglich mitten in eine Tragödie zu stürzen, die einen Monate lang verfolgt.
- Wir kennen aber auch das Gefühl des Glücks einem Menschen das Leben gerettet zu haben.
- Wir alle wissen, wie der Tag nach der Brandnacht schmeckt, wie der Ruß sich in alle Schleimhäute setzt und jeden Geschmack tötet.
- Kennst du das Gefühl, nur weil du zum Einsatz musstest, deine Arbeit zu verlieren?
- Was meint die Familie dazu, wenn man seinen Urlaub nehmen muss um auf Lehrgänge zu fahren, damit die Arbeit noch qualifizierter und sicherer durchgeführt werden kann?

Komm zu uns und mach mit, dann weißt du, wer wir sind und was unser Einsatz wirklich bedeutet. Nur dann wirst du verstehen, was uns auf Gedeih und Verderb zusammenhält, warum wir das alles auf uns nehmen, warum unsere Freundschaft so unzerbrechlich ist, warum unsere Gemeinschaft keine sozialen Unterschiede kennt, keine Rassen, keine Religionen, keine Nationen.

Nur dann begreifst du, warum wir heute Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen sind, die als Band der Freundschaft, das über einhundertvierzig Jahre alle Frauen und Männer dieser Neubrandenburger Wehren und alle Feuerwehrleute auf der Welt miteinander verbindet. „Gemeinsam sind wir stark, wenn wir uns in unserer Arbeit mit den Menschen und an den Menschen versammeln, wann immer Leib, Leben, Hab und Gut unserer Mitmenschen in Gefahr sind“.

Vorwort

Dieses Buch soll in einer Dokumentation der wechselwirkenden Entwicklung unserer Stadt und des Brandschutzes von den Anfängen im Löschwesen über die städtischen Pflichtfeuerwehren, die Gründung der ersten freiwilligen Turnerfeuerwehr, die Umbildung zur Freiwilligen Feuerwehr mit Beteiligung von Pflichtfeuerwehrleuten bis zur Freiwilligen Feuerwehr, wie wir sie von heute kennen, aufzeigen. Die ersten Betriebsfeuerwehren und die Gründung der Berufsfeuerwehr bis zur Umbildung der Freiwilligen Feuerwehr zur Ortsfeuerwehr Innenstadt, die Gründung des Stadtfeuerwehrverbandes sowie die Gründung einer zweiten Ortsfeuerwehr in der Oststadt sind wesentliche Bestandteile der Feuerwehrgeschichte.

Dieses Buch soll auch einen Einblick über die Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und der Feuerwehr in den einzelnen Epochen, die das Feuerlöschwesen betreffenden Entscheidungsprozesse, aber auch über die Schwierigkeiten der Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr als Interessenvertretung der Bürger und seinem Dienstherrn, dem Bürgermeister sowie den Stadtvätern im Stadtparlament geben. Die Neubrandenburger Feuerwehrgeschichte soll in erster Linie Entstehung und Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr, der Berufsfeuerwehr und Betriebsfeuerwehren aufzeigen. Als Autor dieses Buches möchte ich nicht den Anspruch erheben, ein Schriftsteller zu sein. Seit 1955 bin ich als Mitglied ein begeisterter Anhänger der Feuerwehr und heute ein Hobby Feuerwehrhistoriker. Ich bitte um Verständnis, dass dieses Buch keine vollständige Arbeit sein kann. Es war mir eine Ehre, dieses Buch für Neubrandenburg und seine Feuerwehren zu schreiben.



Hans - Joachim Kowalke Hauptbrandmeister

Neubrandenburg 01. September 2007

Er wollte eigentlich Bau- u. Möbeltischler werden...

Am ersten September 1955 sollte es losgehen. Sein Meister sagte: „Bevor du anfängst, musst du dich als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Pasewalk bei mir vorstellen.“ Nach erfolgter Lehre und anschließender Umschulung als Zimmerer arbeitete er mehrere Jahre in diesem Beruf auf den Großbaustellen des Sozialismus PCK Schwedt, Schwarze Pumpe und Überseehafen Rostock. Ab Oktober 1962 bildete er Löschruppen und Bergungs- und Instandsetzungszüge im Rahmen des Objektluftschutzes und der Zivilverteidigung als Zivilbeschäftigter aus. Ab März 1968 wurde er Brandschutzinspektor des Militärbezirkes Neubrandenburg. Nach Absolvierung aller Qualifikationen vom Feuerwehrmann bis zum Leiter einer Feuerwehr und zum Brandursachenermittler an der Feuerweherschule in Anklam, folgte ein Studium als Ingenieur der Fachrichtung Brandschutz und anschließend als Brandschutz Ingenieur - Pädagoge. Ende 1989 wurde er Leiter der Feuerwehr auf dem Fliegerhorst Trollenhagen bei der Bundeswehr. Nach Eintritt in den Ruhestand 1993 wurde er Mitglied des Stadtfeuerwehrverbandes in Neubrandenburg. Er baute die Arbeitsgruppe „Brandschutzerziehung und Aufklärung“ auf. Diese Arbeitsgruppe arbeitete bis 2002 sehr erfolgreich an Vorschul- und Schuleinrichtungen. Leider kann sich die Stadt diese so notwendige und unverzichtbare Arbeit aus Kostengründen nicht mehr leisten. Gegenwärtig arbeitet er als Fachwart für Partner und Förderer im Stadtfeuerwehrverband und betätigt sich auch seit vielen Jahren als Feuerwehrhistoriker.



Hauptbrandmeister Hans-Joachim Kowalke

Hans-Joachim Kowalke

Ein Brandschutzinspektor berichtet ...

Die Feuerwehr und der Brandschutz in der Nationalen Volksarmee der DDR



ISBN 978-3-9810937-3-5

Hans-Joachim Kowalke

Ein Brandschutzinspektor berichtet...

Feuerwehren auf Militärflugplätzen in der Nationalen Volksarmee der DDR



ISBN 978-3-9810937-4-2



ISBN 978-3-9810937-3-0



Foto: WF EWN



Gratulation: KBM Ruthard Groenow (li.) gratuliert dem Wehrführer der EWN-Werkfeuerwehr Volker Conrad (Mi.) zum Jubiläum.

40 Jahre Werkfeuerwehr

Anfang September feierte die Werkfeuerwehr der Energiewerke Nord GmbH (WF EWN) in Lubmin das Jubiläum.

Am 1. September 1968 wurde die Betriebsfeuerwehr KKW Nord gegründet, deren erster Abteilungsleiter der Greifswalder Oskar Teske war. Hinzu kamen vier Offiziere für die Kontrolle im Brandschutz, ein Sachbearbeiter, zwei Wachabteilungsleiter und 34 Einsatzkräfte. Am 5. Mai 1969 begann die Dienstdurchführung der ersten Feuerwehrmänner in zwei Einsatzgruppen mit je sieben Kameraden. In den folgenden Jahren war die Betriebsfeuerwehr bei der Inbetriebnahme der Blöcke 1 bis 4 wie auch während ihres Dauerbetriebes in alle Belange des Brandschutzes eingebunden. 1974 wurde die Tauchergruppe gegründet, die im Zusammenwirken mit dem Betriebspersonal bei In-

standhaltungs- und Wartungsarbeiten an den Einlaufbauwerken und der Energierückgewinnungsanlage (ERA) mitwirkte.

Am 7. Dezember 1975 kam es durch eine Fehlschaltung zu einem ausgedehnten Brand in den Kabel-

anlagen des Blockes 1. Für die hohe Einsatzbereitschaft der Betriebsfeuerwehr beim Liquidieren dieses Brandes wurden die Löschkräfte ausgezeichnet. Der Reaktorunfall am 26. April 1986 im russischen Kernkraftwerk Tschernobyl hatte die personelle Aufstockung



der Wehr sowie die Beschaffung neuer Fahrzeug- und Gerätetechnik zu Folge.

Nach der politischen Wende 1989 wurde der Dienst ab dem 1. Mai 1990 von ehemals zwei auf drei Wachabteilungen im 24-Stunden-Dienst umge-

stellt. Im Laufe der Jahre nahmer die Feuerwehrmänner an zahlreichen Qualifizierungsmaßnahmen teil. 1995 wurde aus der Betriebsfeuerwehr eine anerkannte Werkfeuerwehr. Mit dem Betrieb der Zwischenlager Nord (ZLN) kamen neue Anforderungen an die Kameraden zu. Seit 1997 ist die Dienstleistungsgesellschaft mbH in Vorpommern (DLV) der neue Arbeitgeber der Lubminer Werkfeuerwehrmänner. Derzeit gehören 36 hauptberufliche Brandbekämpfer, ein Wehrführer sowie 29 nebenberufliche Feuerwehrmänner zum Personalbestand. Mit dem Wachsen des Standortes veränderten und veränderten sich die Aufgaben der Wehr. Der Betrieb des Industriehafens der Chemieanlagen eines Biodieselherstellers sowie die Fertigungsstätten im und in der Nähe des Maschinenhauses werden nun ebenfalls brandschutztechnisch mit abgesichert. *Peter Machul*

„Neubrandenburg und seine Feuerwehren im Wandel der Zeit“

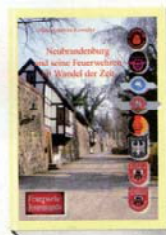
Bereits der Titel verrät das Programm. Autor Hans-Joachim Kowalke hat das Löschwesen und die Entwicklung der Feuerwehren seiner Heimatstadt Neubrandenburg in bekannt akribischer Art und Weise recherchiert und auf knapp 250 Seiten reich illustriert und mit vielen Originalzitataten und -dokumenten zusammengefasst. Entstanden ist so eine wirklich umfassende Chronik darüber, wie die Bürger und Verantwortlichen den Brandschutz und das Löschwesen in der Viertore-Stadt in den unterschiedlichen Zeitepochen bis in die unmittelbare Gegenwart hinein organisierten. Der Autor

stellt so den Zusammenhang zwischen den ökonomischen und politischen Verhältnissen und dem Stellenwert der Feuerwehren und des Brandschutzes in den jeweiligen Zeitabschnitten her. Er analysiert und beschreibt den Zusammenhang zwischen der städtebaulichen Entwicklung und den sich daraus ableitenden Brandschutzmaßnahmen.

Hans-Joachim Kowalke berichtet über weite Strecken als objektiver Beobachter der Historie, stellt jedoch auch

seine Fachmeinung in einigen Abschnitten zur Diskussion.

In den umfangreichen Anlagen sind u. a. eine Chronologie der Stadtentwicklung und des Löschwesens von 1336 bis 2006, die Leiter der Feuerwehren sowie Feuerlöschordnungen, Uniformen, Dienstanweisungen etc. enthalten.



Neubrandenburg und seine Feuerwehren im Wandel der Zeit

Hans-Joachim Kowalke
Broschüre im Format 29,5 x 21 cm
246 Seiten, über 500 Fotos, Grafiken und Faksimile (s/w und 4c)
1. Auflage 2007

HW Verlag, Neubrandenburg
ISBN 978-3-9810937-3-5
Preis: Euro 28,90
www.walther-druck.de

Folgende zwei Werke des Autors sind bereits im HW Verlag, Neubrandenburg, erschienen:

Hans-Joachim Kowalke
Ein Brandschutzinspektor berichtet ...

Die Feuerwehr und der Brandschutz in der Nationalen Volksarmee der DDR
ISBN 978-3-9810937-3-5
Feuerwehren auf Militärflugplätzen in der Nationalen Volksarmee der DDR
ISBN 978-3-9810937-4-2

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt des Landesfeuerwehrverbandes Mecklenburg-Vorpommern und seiner angeschlossenen Organisationen

Landesredaktion für Mecklenburg-Vorpommern:
Geschäftsstelle
LFV Mecklenburg-Vorpommern
Tel. 0385 3031-800, Fax 0385 3031-806
E-Mail info@landesfeuerwehr-mv.de
www.landesfeuerwehr-mv.de
Herausgeber: HUSS-MEDIEN GmbH

Redaktionsanschrift:
FEUERWEHR
10400 Berlin
Tel. 030 42151-379
Fax 030 42151-234
E-Mail feuerwehr.redaktion@hussberlin.de
Layout: HUSS-MEDIEN GmbH und LFV MV

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**. Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.